

Handreichung zur Durchführung von Corona-Schnelltests für Laien bei Schülerinnen und Schülern/11.03.2021

Tests

- Mit Stand 10.03.2021 werden in den kommenden Wochen zwei Testsorten an die Schulen ausgeliefert: „CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Self-Test“ und „SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test“
- Beide Tests sehen einen Abstrich im vorderen Nasenbereich vor. Die Handhabung des „SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test“ ist bei Schülerinnen und Schülern etwas einfacher, da die „Pufferlösung“ einzeln verpackt ist.

Lagerung

- Lagerung der Tests in der Schule an einem sicheren, abschließbaren Ort.
- Die Temperatur des Raumes darf zwischen 2° und 30° Celsius liegen.

Organisatorisches

- Am Tag der Testung sollten für jede Lerngruppe abgezählte Testkits bereit stehen
- (einschl. 2-3 Reservetests für den Fall einer fehlerhaft durchgeführten Testung).
- Die Anzahl der ausgegebenen Tests und der positiven Testergebnisse werden in einer schuleigenen Statistik durch das zuständige schulische Testteam dokumentiert.
- Benutzte Schnelltests werden nach Durchführung in den Lerngruppen gesammelt und können in der Doppelsack-Methode der schwarzen Restmülltonne der Stadtreinigung zugeführt werden. Beide Säcke sind dafür fest zu verknoten oder zu verschnüren. Die Säcke/ Behältnisse dürfen nicht zu groß sein, um eine sichere Handhabung zu gewährleisten. Die Abfallsäcke dürfen nicht wieder geöffnet, umgefüllt oder sortiert werden.
- Auch positiv ausgefallene Schnelltests können auf diese Art und Weise entsorgt werden.

Vorbereitung der Tests mit Schülerinnen und Schüler

- Diese Handreichung ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung des Herstellers. Das päd. Personal sollte sich deshalb selbst gut mit der mitgelieferten Gebrauchsanweisung vertraut machen.
- Das CLINITEST-Set enthält nicht für jedes Kind eine Halterung. D.h. vor der Anwendung sollte für alle eine Halterung für das eigene Teströhrchen gebastelt werden (eine solche Halterung kann z.B. aus einer kleinen Schachtel mit Loch, festem Papier, Knetgummi o.Ä. erstellt werden).
- Die Durchführung der Tests kann und sollte vorab geübt werden. Insbesondere sollte auch Hinweis gegeben werden, dass der Abstrich ein kitzelndes Gefühl hervorrufen kann.



Durchführung der Tests mit Schülerinnen und Schüler

- Einleitung und vorbereitende Infos für Schüler*innen (z.B. mit Videos).
- Hände waschen bzw. desinfizieren. Die Nutzung von Einmalhandschuhen ist nicht notwendig und gerade bei Kindern eher hinderlich. Wichtiger ist das Händewaschen!
- Aufbau der „Teststation“ für die Befüllung der Röhrchen (diese Schritte nur beim „CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Self-Test“).
- Jedes Röhrchen wird mit 10 Tropfen Pufferlösung gefüllt (in der Regel von der Lehrkraft, da jeweils nur ein oder zwei Fläschchen Pufferlösung zur Verfügung stehen).
- Die Verpackung der Tupfer sollte, je nach Alter der Schüler, von der Lehrkraft vorab teilweise geöffnet werden (die Folienseite lässt sich recht gut ein bis zwei Zentimeter abziehen).



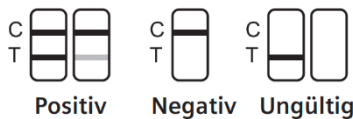
- Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt
 - Ein vorbereitetes Teströhrchen (wird in persönliche Halterung gesetzt) und eine zugehörige Kappe
 - Einen Tupfer
 - Eine Testkassette



- Jede Schülerin und jeder Schüler führt nun den Abstrich bei sich selbst durch
 - Spitze des Tupfers zunächst vorsichtig in das eine Nasenloch einführen (ca. 2-4 cm)
 - Die Spitze mind. 5-mal gegen die Innenseite des Nasenlochs rollen, dabei auf einen guten Kontakt achten. Wiederholen des Prozederes beim anderen Nasenloch.
 - Der Tupfer wird nun in das vorbereitete Röhrchen eingeführt und die Spitze mindestens 6-mal gerollt und dabei gegen den Boden und die Seiten des Röhrchens gedrückt.
 - Nach einer Minute Pause wird das Röhrchen im unteren Bereich mehrmals von außen zusammengedrückt, um möglichst viel Probenlösung aus dem Tupfer herauszulösen (sehr junge Schülerinnen und Schüler benötigen hierbei u.U. Hilfe durch die Lehrkraft).
 - Der Tupfer wird nun entfernt und das Röhrchen mit der Kappe verschlossen.
 - Die Testkassette wird aus der Verpackung genommen und auf den Tisch gelegt.
 - Vier Tropfen der Probenlösung werden nun in die dafür vorgesehene Vertiefung getropft.



- Nach 15 Minuten liegt das Ergebnis vor. Es sind drei Ergebnisse möglich:



- Hier beispielhaft ein negatives Testergebnis:
- Ein ungültiges Testergebnis ist u.U. auf eine fehlerhafte Durchführung zurückzuführen. In solch einem Fall sollte der Test wiederholt werden.

Im Falle eines positiven Testergebnisses

- Wenn ein positives Testergebnis vorliegt, gilt es die betroffene Schülerin bzw. den betroffenen Schüler zunächst zu beruhigen und über das weitere Vorgehen zu informieren.
- Begleiten Sie das Kind ins Schulbüro und setzen Sie die Eltern über das Ergebnis und das weitere Vorgehen in Kenntnis. Das positive Testergebnis muss auf jeden Fall durch einen **PCR-Test** abgesichert werden.
- Die Schule lädt unter hamburg.de/corona-kontakt das Meldeformular hoch, gibt die Daten des Kindes ein und händigt das Formular den Eltern aus.
- Das Kind wird von den Eltern abgeholt und begibt sich in häusliche Isolation.
- **Eltern** vereinbaren dann die notwendige **PCR-Nachtestung** bei ihrem Hausarzt oder in einer Infektsprechstunde. Die Terminvereinbarung erfolgt online unter: <https://eterminservice.de/terminservice> oder unter der Telefonnummer 116 117.
- Das schulische Testteam nimmt den Fall in die eigene Statistik auf und informiert das zuständige Gesundheitsamt sowie die BSB unter corona@bsb.hamburg.de über den Verdachtsfall.

Nach dem Test

- Die benutzten Testkassetten werden in einer gesonderten Mülltüte gesammelt und bei der zentralen schulischen Sammelstelle abgegeben (s.o.).
- Die übrigen Abfälle können im regulären Müll entsorgt werden.
- Im Falle des Falles verschüttete Flüssigkeit mit Papiertüchern aufnehmen (Handschuhe tragen) und ebenfalls entsorgen.